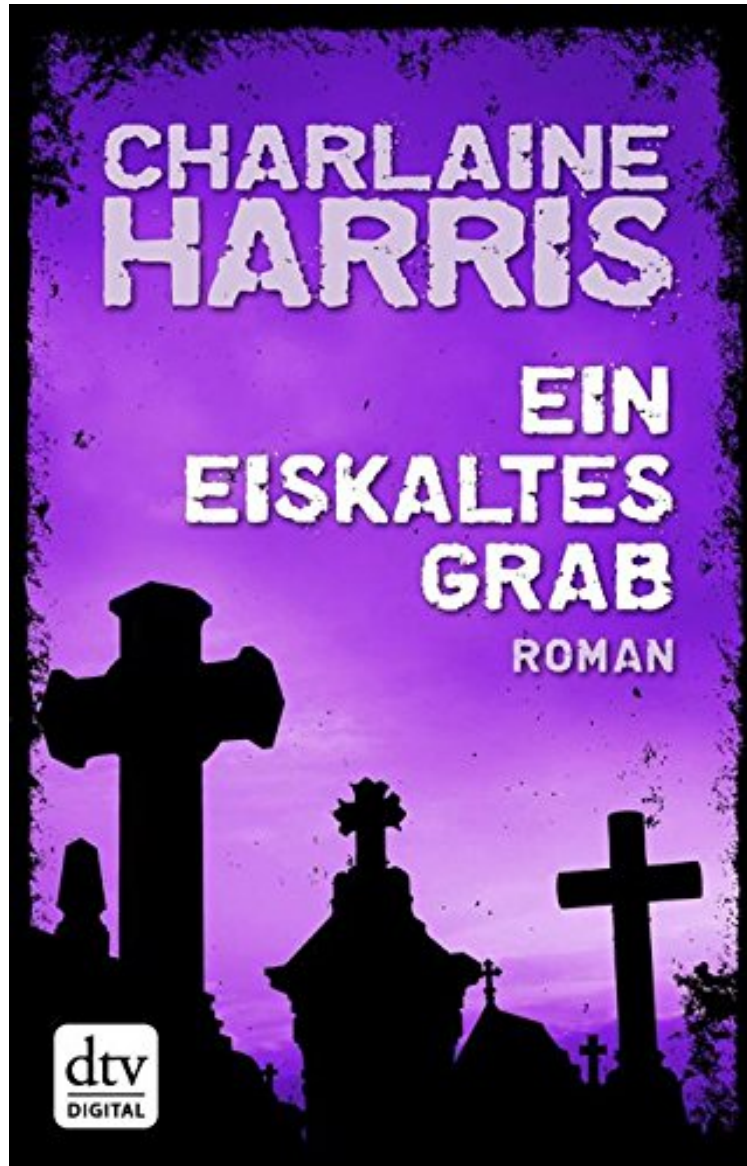


[Download free pdf] Ein eiskaltes Grab: Roman (Harper Connelly 3)

## Ein eiskaltes Grab: Roman (Harper Connelly 3)

Von Charlaine Harris

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #39130 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-22Erscheinungsdatum: 2015-09-22File Name: B00XUEE5A4 | File size: 55.Mb

**Von Charlaine Harris : Ein eiskaltes Grab: Roman (Harper Connelly 3)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein eiskaltes Grab: Roman (Harper Connelly 3):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine eiskalte Fortsetzung...Von Katharina SteinackerEins sei vorab gesagt- mit den Sookie Stackhouse Bnden sollte man diese Serie besser nicht vergleichen. Aber das macht sie nicht schlechter- nur anders.Der dritte Band um die

ungewöhnliche junge Harper Connelly führt uns wieder in eine Kleinstadt, in der beklemmende Dinge geschehen. Jugendliche, genauer gesagt junge Männer verschwinden, und wenn es auch nur die geringste Hoffnung gäbe sie noch leben zu finden, dann hätte man Harper niemals um Hilfe gerufen. Über den Inhalt möchte ich hier nicht zu viel verraten, wem die ersten beiden Bände dieser Serie gefallen haben der wird vom dritten Band mit Sicherheit begeistert sein. Diesmal steht nicht nur der Fall im Fokus des Buches auch das Privatleben von Harper bekommt Aufschwung. Wer jedoch nicht die ersten beiden Bände gelesen hat, der sollte besser auch nicht bei Teil drei einsteigen, denn obwohl doch so einiges gerne noch einmal im Vorbeigehen für den unaufmerksameren Leser angerissen wird, ohne Vorkenntnisse macht das Ganze nur halb so viel Spaß. Absolut kurzweilig und spannend, ich warte und hoffe schon auf einen vierten Teil. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es bringt nur rüber ein, wenn man mit den Toten sprechen kann. Von G.L. Harper Connelly, die Protagonistin in Charlaine Harris neuer Romanreihe hat, seit sie von einem Blitz getroffen wurde, die Fähigkeit mit Toten zu kommunizieren und hat daraus einen Beruf gemacht. Verzweifelte Angehörige rufen sie, wenn sie vermisste und mutmaßlich tote Verwandte finden soll oder wenn ein Todesfall in der Familie verdächtig erscheint und die tatsächliche Todesursache und die näheren Umstände des Todes festgestellt werden sollen. "Ein eiskaltes Grab" ist nach "Grabesstimmen" und "Falsches Grab" der dritte Roman dieser Reihe und ein interessanter Mystery-Thriller. Die grausigen Morde in diesem Roman sind allerdings nichts für zart Besaitete. Harper Conellys Arbeit wäre eigentlich getan gewesen, nachdem sie die Leichen des Serienmörders gefunden hatte, aber sie muß länger in Doraville, dem Schauplatz des Geschehens bleiben als sie beabsichtigt hatte. In den Tagen nach der Auffindung der Leichen entwickelt sich nicht nur ihre Beziehung zu ihrem Stiefbruder Tolliver Lang weiter, sie wird auch durch die Umstände und auf Grund eigener Entscheidungen immer stärker in die Suche nach dem Serienmörder verwickelt. Im 2. Band der Reihe war die Verwicklung in die Krimi/Thrillerhandlung noch nicht wirklich überzeugend gestaltet, hier hat sich Charlaine Harris außerordentlich verbessert. "Ein eiskaltes Grab" ist eindeutig der bisher beste Roman der Reihe. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Duster, spannend, ungewöhnlich. Von Edith Nebel Harper Connelly, 23, ist wieder mit ihrem Stiefbruder und Manager Tolliver Lang geschäftlich unterwegs. Seit sie als Teenager vom Blitz getroffen wurde, kann sie Leichen aufspüren und in den allermeisten Fällen auch die Todesursache benennen. Daraus haben die beiden Stiefgeschwister einen Beruf gemacht. Sandra Rockwell, der neue Sheriff von Doraville, North Carolina, hat die beiden gerufen, wenn auch nicht aus innerer Überzeugung, sondern mehr aus Gründen des Erfolgsdrucks. "In den letzten fünf Jahren sind in diesem Bezirk immer wieder Jungen verschwunden", erklärt sie den beiden. "Wenn ich 'Jungen' sage, meine ich Jungen zwischen vierzehn und achtzehn". (S. 18) Keiner von ihnen hatte Grund zum Weglaufen, und wenn sie verunglückt wären, hätte man inzwischen die eine oder andere Leiche finden müssen. Für Sheriff Rockwell liegt es auf der Hand, dass die Jungs einem Serienmörder zum Opfer gefallen sind und irgendwo verscharrt wurden. Auf dem verlassenen Grundstück, auf dem das Handy eines der Vermissten gefunden wurde, spricht Harper die Signale gleich mehrerer Toter. Acht Jungs liegen hier, und alle wurden gefoltert und zum Sterben liegen gelassen. Die Polizei läßt die Leichen ausgraben und kann Harpers Aussagen samt und sonders bestätigen. Wenn es nach den beiden Stiefgeschwistern ginge, würden sie nun ihr Honorar kassieren, und schnellstmöglich verschwinden. Aber das klappt selten. Normalerweise ist es die Polizei, die Harper und Tolliver an der Abreise hindert, weil sie die Gabe der jungen Frau für Taterwissen hält. Aber hier leuchtet selbst dem Dorfscherriff und dem State Bureau of Investigation ein, dass die beiden ortsfremden Dienstleister nichts mit einer seit Jahren andauernden Mordserie zu tun haben können. Der Täter muss ein Einheimischer sein. Dieses Mal ist es der Mörder selbst, der Harpers und Tollivers schnelle Abreise vereitelt. Als Harper ihr Gepäck ins Auto bringt, wird sie krankenhausreif geschlagen. Damit hat der Täter ein sauberes Eigentor geschossen. Denn jetzt haben die beiden nicht nur ein persönliches Interesse an der Lösung des Falls, sondern auch hinreichend Zeit und Gelegenheit, sich damit zu befassen. Die bersinnliche Krimihandlung ist nur ein Aspekt der Serie. Der andere ist die Beziehung der Personen untereinander. Die Harper und Tolliver sind mit einer Handvoll weiterer Stief- und Halbgeschwister in katastrophalen Verhältnissen aufgewachsen - im Wohnwagen mit drogensüchtigen und kriminellen Eltern, die zwischen Rausch und Knast hin- und herpendelten und zuließen, dass ihre Kinder verwahrlosten. Solche "wir-gegen-den-Rest-der-Welt"-Erlebnisse schweißen zusammen. Doch seit Harper und Tolliver gemeinsam durch die Lande ziehen, hat sich ihre Beziehung verändert. Aus geschwisterlicher Zuneigung ist Liebe und Begehren geworden, aber keiner von beiden wagt es, das vor sich selbst oder gar vor dem anderen zuzugeben. Zu groß ist die Angst, die vertrauensvolle freundschaftliche Beziehung zu zerstören - und sich damit auch noch die berufliche Existenz zu ruinieren. Durch diese Veränderung ist ein neuer Aspekt in die düstere Krimi-Atmosphäre gekommen. Nicht nur die Erotik ... wobei man darüber streiten kann, ob man als Leser immer alles so genau wissen will. Aber nun gibt es plötzlich einen Hauch von Hoffnung, dass Harper und Tolliver eines Tages tatsächlich zu dem ruhigen, spiegeligen Leben in einem Vorstadthuschen kommen könnten, von dem sie so oft reden und träumen. Bislang konnte man sich nie so recht vorstellen, wie das aussehen soll. Bruder und Schwester mit jeweiligem Partner unter einem Dach? Schwierig ... Und man sah die beiden im Geist schon bis ans Ende Ihrer Tage ruhelos reisen. Doch jetzt sollen sie ruhig noch ein paar düster-bersinnliche Kriminalfälle lösen. Sie machen das sehr spannend und unterhaltsam. Und was aus der einen oder anderen Nebenfigur wurde oder wird, möchten wir bitte auch noch geklärt haben. Ohne dass der Verbleib von Cameron, Harpers vor Jahren verschwundener

Schwester, enthüllt wird, sollten die beiden möglichst nicht in ein idyllisches Vorstadtleben entschwinden!

Kurzbeschreibung Teil 3 der Serie Die junge Harper Connelly hat die außergewöhnliche Gabe, Tote zu finden. In Doraville, North Carolina, soll sie einen vermissten Jungen aufspüren. Es stellt sich heraus, dass dort in den letzten Jahren einige Teenager verschwunden sind. Harper findet sie alle zu ihrem Entsetzen. Danach möchte sie die Gegend so schnell wie möglich verlassen. Nach einem brutalen Überfall muss sie jedoch bleiben. So erfährt sie mehr über die Einwohner und deren Geheimnisse, als ihr lieb ist. Doch wer ist der Serienmörder? **Pressestimmen** Spannend, schnell, originell. *Die Presse*, Wien 14.02.2010 Wenn Sie eine Tochter im Teenageralter haben, die Mystery-Romane liebt, ist dieses Buch genau das Richtige. *Angelika Dehmel, Financial Times Deutschland* 31.03.2010 Dieser Krimi berzeugt durch einen guten Schuss Fantasy. *Petra* Nr. 5/2010 Ein erstaunlich starkes Buch mit einer schwierigen Prämisse und beeindruckender Drastik. *Tatjana Mehner, Ostthüringer Zeitung* 17.04.2010 Dieser Krimi berzeugt durch einen guten Schuss Fantasy. *PETRA*, 50 neue tolle Krimis Mai 2010 **Harper Connelly: eine ungewöhnliche Frau auf dem Weg zur Kult-Ermittlerin!** *Susann Fleischer, literaturmarkt.info* 18.04.2011 Etwas von allem: leicht gruselig, spannungsgeladen und doch liebenswert. *Der Nordschleswiger* 13.08.2011 Kurzbeschreibung Teil 3 der Serie Die junge Harper Connelly hat die außergewöhnliche Gabe, Tote zu finden. In Doraville, North Carolina, soll sie einen vermissten Jungen aufspüren. Es stellt sich heraus, dass dort in den letzten Jahren einige Teenager verschwunden sind. Harper findet sie alle zu ihrem Entsetzen. Danach möchte sie die Gegend so schnell wie möglich verlassen. Nach einem brutalen Überfall muss sie jedoch bleiben. So erfährt sie mehr über die Einwohner und deren Geheimnisse, als ihr lieb ist. Doch wer ist der Serienmörder?